Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 28 (1952-1953)

Heft: 1

Rubrik: Soll eine junge Frau nach der Verheiratung wieder berufstätig sein? :

Wir bitten unsere Leserinnen um ihre Erfahrungen: eine neue

Rundfrage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Soll eine junge Frau nach der Verheiratung weiter berufstätig sein?

Wir bitten unsere Leserinnen um ihre Erfahrungen

Eine neue Rundfrage

Viele junge Mädchen stehen vor der Frage: Soll ich nach der Heirat meine berufliche Tätigkeit weiterführen, wenigstens bis das erste Kind kommt, oder nicht? Die Rundfrage soll der Abklärung dieses wichtigen Problems dienen.

Wir wollen keine allumfassende, grundsätzliche Abhandlung, sondern konkrete Beispiele aus dem Leben bringen. Wir fordern deshalb diejenigen Leserinnen, die das Problem praktisch lösten, die also ihren Beruf nach ihrer Verheiratung weiter ausübten oder die den andern Weg wählten, auf, uns ihre Erfahrungen mitzuteilen.

Was raten Sie einem jungen Mädchen, das heute vor der Entscheidung steht?

Senden Sie uns Ihre Beiträge bis 15. Oktober. Angenommene Antworten werden honoriert und erscheinen anonym.

> Helen Guggenbühl Redaktion des «Schweizer Spiegels» Hirschengraben 20, Zürich 1





In jenen erregenden fahren ...

In jenen erregenden Jahren - zwischen 13 und 19 - stecken die jungen Mädchen voller Heimlichkeiten. Da gibt es vieles, das die Eltern nicht wissen dürfen, manches, das sie nur ahnen. Sie spüren die Unrast im jungen Blut. Und sie sorgen sich oft über die bleichen Wangen, die durchsichtige Haut ihrer grossen Tochter.

"Blutarmut" wird ihr Hausarzt sagen, "Blutarmut ist bei Töchtern dieses Alters sehr häufig. Aber, wir haben gute Mittel dagegen." Zum Beispiel: Biomalz mit Eisen. Es enthält ein besonders wirksames, blutbildendes Eisensalz. Es kräftigt den geschwächten Organismus, belebt den Appetit, fördert die Verdauung und vor allem: es regt die Bildung der roten Blutkörperchen an.

Eisen ins Blut - tut den bleichen Wangen gut! Schon 15 Minuten nach dem Genuss geht Biomalz mit Eisen ins Blut über. Und dass man es grad so nehmen kann, wie es aus der Dose fliesst, das macht die Biomalzkur leicht und angenehm.



Biomalz mit Eisen

ist keine bittere Medizin, sondern eine wohlschmeckende, konzentrierte Kraftnahrung, ein wirksamer Blutbildner. Deshalb verschreiben es die Aerzte gerne auch nach schweren Blutverlusten durch Unfall, Operation, Krankbeit und Wochenbett.





In Apotheken und Drogerien Fr. 4.60

Biomalz gibt Kraft